

ReferentInnen



Dr. med. Ruth Gnirss

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Kassel



Dr. med. Dirk Rösing

Facharzt für Urologie, Andrologie,
Psychotherapie, Sexualmedizin
Praxis Demmin, Klinik Greifswald



Dr. med. Martina Weiß

Beratungs- und Therapiezentrum Hannover
Sexualmedizinerin und Psychotherapeutin

Anmeldung & Gebühren

Informationen und Anmeldung:

**Fortbildungsakademie der Ärztekammer
Hamburg**

Lerchenfeld 14
22081 Hamburg

Tel. 040/20 22 99 300

Fax 040/20 22 99 430

E-Mail: akademie@aekhh.de

Veranstaltungsort:

**Fortbildungsakademie der ÄK Hamburg
Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg**

Teilnahmegebühr:

880 Euro (für den gesamten Kurs)

Beteiligte Fachgesellschaften

Akademie für Sexualmedizin e.V.



Deutsche Gesellschaft für Sexualmedizin &
Sexualtherapie e.V.



Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung e.V.

————— DGfS —————
Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung



**ÄRZTEKAMMER
HAMBURG**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Basiskurs Sexualmedizin:

***„Einführung in die
sexualmedizinische
Diagnostik und Beratung“***

10. und 11. Februar 2012

20. und 21. April 2012

25. und 26. Mai 2012

40 CME-Punkte

Warum dieser Basiskurs?

Störungen der Sexualität gehören zu den häufigsten psychosomatischen Krankheitsbildern unserer Zeit. Für die Betroffenen sind sie sehr häufig mit einem erheblichem Leidensdruck und deutlichen Auswirkungen auf das allgemeine Gesundheitsempfinden verbunden. Ihr Anteil an hausärztlichen Konsultationen wird auf 20 – 25 % geschätzt, was den nachfolgenden Überweisungsbedarf an weitere Facharztgruppen ahnen lässt.

Obwohl den meisten BehandlerInnen die hohe Prävalenz von Sexualstörungen mittlerweile sehr bewusst geworden ist, fühlen viele Kolleginnen und Kollegen sich unsicher beim Ansprechen des Themas Sexualität und nicht ausreichend kompetent in der sexualmedizinischen Beratung. Auch die Tatsache, dass von sexuellen Störungen zumeist die Partnerschaft des oder der Patientin in Mitleidenschaft gezogen wird und deshalb der Partner oder die Partnerin in die Behandlung mit einbezogen werden müsste, ist für viele Ärztinnen und Ärzte ungewohnt und verunsichernd.

Deshalb ist der Bereich der sexuellen Gesundheit in der ärztlichen Praxis bis heute häufig nur ein Randthema. Und das, obwohl hier oft schon mit wenigen Mitteln viel erreicht werden kann – nicht zuletzt auch mit positiven Auswirkungen für die Arzt-Patienten-Beziehung. Insgesamt bietet die Sexualmedizin eine interessante Ergänzung und Erweiterung der ärztlichen Kompetenz für fast alle Fachgebiete.

Anliegen des Kurses

Der **Basiskurs Sexualmedizin „Einführung in die sexualmedizinische Diagnostik und Beratung“** wurde von der Akademie für Sexualmedizin (ASM), der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) und der Deutschen Gesellschaft für Sexualmedizin und Sexualtherapie (DGSMT) gemeinsam mit dem Fortbildungssenat der Bundesärztekammer erarbeitet. Ziele dieses Pilotprojektes sind die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten über sexualmedizinische Gesprächsführung, Diagnostik und Beratung bis hin zu einer fachgerechten Überweisung.

Der Kurs vermittelt **Basiskompetenzen** in der *Erkennung* von und *Beratung* bei sexuellen Störungen. Ein weiteres Ziel ist die **Überweisungskompetenz** bei tiefer gehenden sexuellen Störungen.

Der **Basiskurs Sexualmedizin** hat einen Umfang von 40 Unterrichtsstunden und richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die in ihrer klinischen Tätigkeit mit dem Thema Sexualität und deren Störungen konfrontiert sind, wie z. B.:

- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Urologie und Andrologie
- Allgemeinmedizin und Innere Medizin
- Psychiatrie und Neurologie
- Psychotherapie
- Dermatologie-Venerologie
- Chirurgie und Orthopädie etc.

Inhalte und Termine

Termine

Freitag, 10.02.2012, 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 11.02.2012, 09.00 – 16.30 Uhr

Freitag, 20.04.2012, 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 21.04.2012, 09.00 – 16.30 Uhr

Freitag, 25.05.2012, 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 26.05.2012, 09.00 – 16.30 Uhr

(Der Kurs kann nur als Ganzes belegt werden.)

Inhalte (u.a.)

- Gegenstand und Fragestellungen der Sexualmedizin
- Sexualanamnese, Sprechen über Sexualität
- somato- und psychosexuelle Entwicklung über die Lebensspanne
- das Paar als Patient
- sexuelle Funktionsstörungen der Frau und des Mannes
- Störungen der Geschlechtsidentität (Transsexualität) und der sexuellen Differenzierung (Intersexualität)
- soziosexuelle Verhaltensstörungen, Sexualdelinquenz und Paraphilien
- sexuelle Traumatisierung
- sekundäre Sexualstörungen im Gefolge anderer Erkrankungen oder deren Behandlung sowie im Alter
- themenspezifische Selbsterfahrung, Gruppenarbeit